

## Körper, Seele und Geist - Die Stiftshütte Davids

Don Potter

Jan 14 2005 02:26PM

## Körper, Seele und Geist - Die Stiftshütte Davids



von Don Potter

übersetzt von Ursula Veigel

Nachdem ich an gewöhnlichen und ungewöhnlichen Orten Lobpreis geleitet habe, fand ich heraus, dass der Fluss normalerweise anzusteigen und dann wieder abzuebben scheint. Obwohl das wie eine grundlegende Wahrheit klingt, kann ich mich an Zeiten erinnern, wo es willkommen war, wenn der Geist sich überhaupt erhob. Jetzt ist es ziemlich normal, dass der Geist in Zeiten des Lobpreises und der Anbetung anwesend ist. In vielen Fällen ist es so, dass es ein erstes Ansteigen im Geist gibt und wenn die Leute dann weitergehen wollten, könnten sie einfach im Geist ausharren und bald würde eine weitere Welle beginnen und alle würden mitgerissen werden. Dies könnte oft passieren und manchmal geschieht es auf Konferenzen und bei bestimmten Lobpreisevents. Bei normalen Sonntagstreffen ist es nicht immer der Fall, aber dafür gibt es Gründe. Ich werde nicht versuchen, alle natürlichen Gründe dafür aufzuführen, weshalb ich glaube, dass dies nicht geschieht, aber es gibt einen geistlichen Grund, der es wert ist, näher betrachtet zu werden.

Angenommen der Lobpreis ist auf einer hohen Ebene und Seine Gegenwart ist real: Gibt es dann noch mehr? Man könnte fragen: "Gibt es einen höheren Ort als die Gegenwart des Herrn?" Sollten wir überhaupt versuchen, irgendwo anders hinzukommen während des Lobpreises als in seine Gegenwart? Ich bin mir der Tatsache bewusst, dass man Gott nicht aus eigener Anstrengung suchen kann und dass keine Lobpreiszeit ihn endgültig ehrt, aber ich will eine Frage stellen und dann versuchen, sie selbst zu beantworten und hoffe, dass es Sinn macht: **"Kommen diejenigen, die Gott anbeten in seine Gegenwart oder stehen sie ihr nur gegenüber?"** Ich hoffe, dass diese Frage dich aufwühlt oder nervös genug macht um weiterzulesen und ich werde dir zeigen, was ich damit meine. Vergleich Stell dir einen Moment vor, dass der Eintritt in den Lobpreis wie der Eintritt in die Stiftshütte Davids ist. Es gibt drei Teile der Stiftshütte und es gibt drei Teile des Lobpreises. Der dritte Teil der Stiftshütte und der dritte Teil des Lobpreises ist, wenn man in seine

Gegenwart tritt. Die Gegenwart Gottes ist das Größte, aber in den ersten zwei Teilen liegen all die interessanten Unterschiede. Ich möchte das Erlebnis des Eintretens in die Stiftshütte Davids vergleichen mit Körper, Seele und Geist des Menschen. Da die Zahl drei eine der von Gott bevorzugten Zahlen ist, ist es kein Wunder, dass die Stiftshütte aus drei Teilen besteht. Lobpreis hätte dann ebenso drei Teile da Gott in drei Arten kommt und auch wir sind dreieinige Wesen. Wir alle wissen, dass der Mensch aus Körper, Seele und Geist besteht.

Die Stiftshütte besteht

1. aus dem äußeren Hof
2. dem Heiligtum und
3. dem Allerheiligsten.

Der Apostel Paulus bezeichnete den Menschen als den Tempel Gottes ([1.Kor. 3,16](#)).

Beachte von diesem Hintergrund aus die Ähnlichkeiten:

- Der äußere Hof wäre dann der Körper oder das Fleisch,
- Das Heiligtum wäre die Seele
- und das Allerheiligste der Geist.

Ich glaube, dass der Herr uns ein Wortbild gegeben hat durch die Stiftshütte und den Tempel, um zu zeigen, wie unser Lobpreis und unser Leben mit ihm sein kann.

Obwohl das Betreten des Allerheiligsten zu Davids Zeiten nur dem Hohenpriester gestattet war, war es schon Gottes Absicht, dass wir alle Anteil haben an der Heiligen Priesterschaft. ([2.Mose 19,6](#))

### **Bronzealtar und Wasserbecken**

Das erste wohin man kam, wenn man die Stiftshütte betrat, war der Bronzealtar und das bronzene Wasserbecken. Das Wort „Bronze“ bezeichnet ein Metall, aber steht auch für Schmutz, Lust und Hurerei. Bevor wir in Lobpreis eintreten, muss unsere Lust und unsere Eitelkeit auf den Altar gelegt werden. Mit einfachen Worten bedeutet das, dass du dir über dich selbst vor Gott im klaren sein musst. Ich fühlte mich immer sicher vor Götzenanbetung, weil ich keine Statue in meinem Haus habe. Aber der Herr erinnerte mich daran, dass Idol Bild heißt. Ich habe ganz bestimmt ein Bild von mir selbst und ich wollte immer, dass andere sich beim Gedanken an mich gut fühlten. Mein Image ist, wie ein geistlicher Mann auszusehen. Ich liebe Jesus und ich möchte, dass jeder von mir denkt, dass ich das tue und so arbeite ich hart an diesem Image. Es mag ehrenhaft erscheinen, als geistlich angesehen zu werden, aber am Ende ist es nur Götzenanbetung. Ich wünschte es wäre das einzige Idol, das versuchte, mein Leben zu kontrollieren. Der Bronzealtar ist der Ort, deine Sünden zuzugeben und das ist der beste Weg um mit Lobpreis zu beginnen ([siehe Ps. 51,16-17](#)). Das Bronzewasserbecken kommt als Nächstes. Dort waschen wir unsere Hände und Füße. Dies wäscht das Begehren weg, Kontrolle über andere zu haben. Mit anderen Worten, vom Geist der Kontrolle frei zu sein. Ich sagte das, weil das Wasserbecken eine andere Bedeutung hat als ein Krug voll Wasser. „Laver“ wird auch übersetzt mit Bühne oder Kanzel. Ah – die Bühne, der Ort, den wir am meisten fürchten und am meisten wollen. Wenn ich die Aussage höre, "Mich würdest du nie auf eine Bühne bekommen." weiß ich, dass du eine Plattform brauchst um diese

Aussage zu machen und gehst davon aus, dass jemand dich bittet, auf eine Bühne zu gehen. Lasst uns dem ins Gesicht sehen, jeder hat irgendwelche Fantasien über die Bühne und wenn es nur um eine Plattform für unsere Meinungen geht. Der Wunsch auf die Kanzel zu gehen ist derselbe, außer wenn ein religiöser Geist dabei ist. Verwechsle nicht den Wunsch, das Evangelium zu predigen mit dem Wunsch, auf der Kanzel zu stehen. Das sind sehr verschiedene Dinge und ich will keine abfälligen Bemerkungen über jene machen, die den geistgetriebenen Wunsch haben, die Gute Nachricht zu predigen. Ich rede von der Macht, die davon kommt, vor anderen zu stehen und der Kontrolle, die dir das über das Leben der anderen und ihre Gedanken für jene Stunde gibt.

### Die Bühne und die Kanzel

Die Bühne und die Kanzel zeigen ihre Qualitäten besonders, wenn der Geist der Grund für ihr Betreten ist, aber wenn dann die Bühne betreten wird, nimmt der Wunsch, die Reaktion andere zu kontrollieren oder zu manipulieren überhand. Wenn du die volle Aufmerksamkeit anderer hast und sie es mögen, was du machst, kannst du dein Leben damit verbringen, diese Aufmerksamkeit wieder zu bekommen und diese Art der Beachtung zu behalten. Ich las das Buch „Im Namen Jesu“ von Henri Nouwen und es ist wert dass ich es zitiere: "Es scheint einfacher Gott zu sein, als Gott zu lieben; einfacher Leute zu kontrollieren als Leute zu lieben; einfacher, das Leben zu haben als das Leben zu lieben." Dieser Wunsch, andere zu kontrollieren ist offensichtlicher, wenn wir damit konfrontiert werden, Gottes Anweisung zu folgen: "Liebt einander...." (Joh. 13,34). Die Liebe über die er spricht, braucht Verletzlichkeit, Ehrlichkeit, Fähigkeiten zum Umgang mit Konfrontationen und göttliche Geduld – nur um wenige zu nennen. Unter diesen Umständen scheint es viel einfacher zu kontrollieren als diese Dinge mit anderen aufzuarbeiten. Der Ruf für das Leben eines Gläubigen ist immer noch, eine Beziehung mit Gott und mit anderen zu haben (Matth. 22,37-39). Der Grund, wieso wir unsere Hände und Füße vor Bühne und Kanzel waschen müssen ist, weil es ein schwacher Ersatz für das beziehungsorientierte Leben ist, zu dem uns Gott dauernd ruft. All diese Dinge haben mit dem Körper oder Fleisch des Menschen zu tun. Ich weiß, was ihr denkt: „Wenn wir all das machen müssen, bevor wir in Lobpreis einsteigen können, würde Er nie mehr gelobt werden.“ Werdet nicht entmutigt, es wird noch schlimmer.

### Das Heiligtum

Die nächste Begegnung ist das Heiligtum, der durch die Seele dargestellt wird. An diesem Ort stand der Leuchter, der Alter für den Weihrauch und der Tisch mit den Schaubroten. Der Leuchter stellt die Kirche dar (Offenb. 1,20), der Weihrauch ist Lobpreis (Mal. 1,11) und die Schaubrote bedeuten Nahrung und die Gegenwart Gottes. (2.Mose 25,30). Dies ist auch der Ort, wo viele von uns anhalten. Der Grund dafür, dass viele im Heiligtum (in der Seele) bleiben und nicht weitergehen, ist, weil wir fühlen, dass die Lobpreiserfahrung und die Begegnung mit dem Heiligen Geist alles ist, was wir brauchen. Ich muß zugeben, wenn ich den Lobpreis leite und die Gegenwart des Herrn bemerkbar ist, dass ich dann denke, wir haben das Ziel

erreicht. Ich lernte langsam, dass es mehr gibt. Wenn der Geist da ist, stehen wir nur vor ihm, aber wir sind noch nicht in Ihm. Als der Herr am Kreuz hing, wurde der Vorhang zerrissen und das ermöglichte uns allen den Zugang zum Allerheiligsten. Wenn uns diese Wahrheit klar ist, warum treten wir dann nicht ein?

### Das Allerheiligste

Meine Erfahrung war, dass es vielen Leute, vor allem Männern, schwer fällt, sich mit dem Gedanken an Intimität mit Gott anzufreunden. Was sie daran hindert sich hinzugeben, bzw. verletzlich zu bleiben ist, andern gegenüber offen zu sein, wenn es um Versagen geht sowie eine grundlegende Furcht vor tiefgehenden, geistlichen Dingen. Das Sichere am Allerheiligsten oder am Eintreten in die Gegenwart Gottes ist, dass es dort dunkel war. Keiner konnte dort etwas sehen oder einen anschauen. Nichts wird als Show gemacht. Es gibt etwas was auf diejenigen ist, die in das Allerheiligste eingetreten sind:

- Die Macht, Kranke zu heilen
- Der Glaube, den sie ständig von Gott empfangen
- Gnade empfangen und andere zu verschenken
- Gottes Verheißungen kennen und in ihnen leben.

Ich habe Leute mit Heilungsdiensten gesehen, evangelistische Dienste, wo Tausende gerettet wurden, prophetische Gaben, Worte der Erkenntnis. Ihre gemeinsame Liebe und ihr gemeinsamer Nenner ist, dass sie in das Allerheiligste eingetreten sind.

Hinter dem zerrissenen Vorhang wartet der Gnadenthron Gottes auf uns. An diesem geheimen Ort ist die Macht Gottes für uns verfügbar (Aarons Stab). Hier gibt es die ständige Versorgung von Gott (das goldene Gefäß mit Manna). Und jeden der in diesem intimen Ort eintritt, erwarten die Verheißungen Gottes und die Hoffnung der Herrlichkeit, Jesus Christus. Ich glaube, dass es in einer Gottesdienstsituation viel schwerer ist in das Allerheiligste zu kommen als zuhause, allein mit dem Herrn. Weil der Lobpreis im Heiligtum heftig und proklamierend ist, im Allerheiligsten die Cherubim aber mit tief gebeugten Häuptern vor dem Herrn stehen. Eine Proklamation wäre an diesem Ort unpassend, genauso wie eine tiefe Verbeugung im äußeren Hof nur eine Demonstration von Bescheidenheit vor Menschen sein würde. Das bedeutet nicht, dass wir uns nicht öffentlich vor Gott demütigen können, tatsächlich tat das David die ganze Zeit. Ich beziehe das nur darauf, dass man aus seiner Bescheidenheit eine Show machen will. Alle können eintreten „Nun, wenn ihr meiner Stimme gehorcht und meinen Bund einhaltet, dann werdet ihr mein Besitz sein unter all den Völkern, weil mir die ganze Welt gehört, und ihr werdet für mich ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein. Dies sind die Worte, die du zu den Söhnen Israels reden sollst.“(2.Mose 19,5-6)

Gott hat uns alle als Priester vorgesehen, um uns so dafür zu qualifizieren, eine heilige Nation zu sein. Nun, da wir der Tempel Gottes sind, ist das Allerheiligste durch unseren Geist dargestellt. Wenn wir unseren Geist vom Geist Gottes leiten lassen, dann sind wir geistgeleitet. Ein geistgeführtes Leben wird dich geradewegs zu dem intimen Ort führen, nach dem wir uns im Herrn sehnen. Der Geist sollte die Kontrolle im Leben eines Menschen haben und nicht das Fleisch und nicht die Seele.

Der Geist kann den Körper nicht kontrollieren, wenn die Seele damit nicht einverstanden ist. Ist das nicht der Ort, wo alle Menschen versagen? Ist es nicht das Fleisch und seine Gelüste, die so viel inneren Unfrieden im Menschen verursacht? Mit dem Allerheiligsten ist das alles erledigt. Was würde passieren, wenn wir unser ganzes Leben lang geistgeleitet wären? Wie wäre die Kirche, wenn sie vom Allerheiligsten geleitet und nicht nur vom seelischen oder vom Heiligtum geführt wäre? Wenn der Geist frei wäre, zu tun, was Er will und nicht, was wir denken, dass er will? Sich ein geisterfülltes Leben vorzustellen, mag für manche wie eine Irreführung erscheinen und für andere wie ein Traum. Eines Tages aufzuwachen und zu sagen: "Ich werde von jetzt an geistgeleitet leben." Ist einfacher gesagt als getan. Unser Geist muss vom Heiligen Geist geleitet werden. Wenn wir Willens sind, durch die ersten zwei Teile der Stiftshütte zu gehen, dann wird ein geistgeführtes Leben folgen.

Don Potter  
[www.donpottermusic.com](http://www.donpottermusic.com)